Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 19 (1893)

Heft: 33

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Paula: "Wer hatte bas gedacht, jest heirathet bie Tilbe Meier ben Arthur Müller und fie hat boch immer fo über ihn losgezogen und gejagt, er habe fie so beleidigt, daß fie es ihm ihrer Lebtag nicht mehr verzeihe. Tridda: "Run ja, jest wird fie fich eben rachen wollen."

Preis-Räthsel.

Benn mir bie Seffel, bie in trugerifchem Blang Bobl eine Belt von Thoren hält umschloffen; Und beren Name Ropf (verfett) und Schwanz Gin S. ethier viel und gern genoffen! Dich hat vielleicht ihr Bann bereits ereilt Das Bier dich schon von manchem Alp geheilt!

Für die richtige Lofung obigen Rathfels fegen mir folgende Breife auß:

- "Bolfsichriften" von Johanna Sphri.
- Der Chorstuhlschnitzer von Wettingen" von A. Bögtlin.
- "Bahrheit und Dichtung" von E. Dorer. "Helbenbuch der Schweiz" von Jak. Kübler.

Die Breije werben burch bas Loos zugetheilt u. gelangen fofort zum Berfandt.

Brieffasten der Redaktion.



Z.O.1. Bn. 3a, es ist wirslich "ejangs nümme ichön", wie vom Bundespalais aus auf die Bolfsabst im mung gedrikt wird. Imme weiß man eine Gelegenheit zu sinden, dem lieben, angebeteten Bölflein zu igen, wie man's in Bern gern hätte. So auch jest wieder. Man provocirt herm Bundesrath Ruch onnet zu dem offiziellen Erguß, "wenn die Christen auch sichet wollen, jo steht ihnen dies so gut frei, wie den Juden!" Ih das neuelte geft der Orell Füßlichen, Portraitgallerie" bringt die Bildnise der Tessiner Regienungsätche. Seie interesignat. — C.A.B.
1. L. Siets mit Bergnügen; doch jolsten die Zeichnungen in Tusch auf lieberdruckpapter ausgestührt werden. — Poter. Auch der "Nebelspalter" sit vor dem Druckselber etwiel nicht sieher, obischon wir ihn sonst sehr zu eine die Ihren eine Stenen Schaftal überlassen. Die Brügel der Frau scheiden wennen, als die Keitpeitsche des Majors. —
L. M. 1. W. Scheidungsprozesse gehören nicht in unser Blatt, auch wenn es

dabei sehr "zierlich" zugeht. — Spatz. Alles gan; schön und gut. Petrol ins Feuer gießen und Seelmeiß suchen! Da nüßen alle Warnungen nichts. — H. i. M. Wollen Sie hinter unsere Dilettanten-Vereine her? Gesegnete Malzeit! — Orlgenes. Das is denn doch nicht Alles dem virstlichen Sachversalt gemäß. Bollen sie die Berantwortung tragen? — O. M. i. B. Gesegnitich. Festen damit. — Z. i. Bn. Das ist sogar schon an königlichen Taseln vorgekommen, warrun dicht im Bergland? Jummerhin sollen sie servier werden. — Dkll. "Ach, so ein altes Serrchen, das sieht man an den Ohren, sie se sich selfsch vergen, das sieht man an der Nase bis roth sie vor Estiafe; dem zwick man mit den Blicken, die blind er vor Entzüden; dem macht man kei den zwicken, bis er das reinste hindschen, dam spielt man nicht mehr weiter mit, es endiget mit einem Tritt." So heißt, so viel wir wissen, das Sedichtschen. — L. O. i. V. So, sind Sie auch so Eurer? Da sendet man uns eben nachstehendes, trästiges Gebicht:

Sag' mir, lieber Nebelspalter,
Du, des öffentlichen Wiges u. Geschüßes
Bohlbestaller Haubrewalter —
Sag, warum verstummt dein Pisatter?
Und warum dein Donner frault er
Nicht ins Schwindelband hate Beise?
Und warum der Jonner frault er
Nicht ins Schwindelband gehäuse
Tiebe schallend laute Beise?
Und warum der Jorn nicht ballt er
Dir die Naamessaust ob all der
Unvernunst der öben, blöben
Bergbahnwuthdurchleuchten Reden,
Die jogar um Eigers hehres
Eise und schnees und sixnenschweres
Hinvernunst der öben, blöben
Bergbahnwuthdurcheind haupt
Jhrer Borte loose Banden
— Bas ja sinderleicht ist! — wanden
Und ihm damit seinen starren
Raden! — o ihr Kedenarren! —
Schon zu schwiedigen geglaubt!
— Frisch drauf los denn, Rebelspalter,
Greife zu dem Federhalter!
Wache ihn zum Donnerfeit,
Daß mit schwellicher Gewalt er
Riedersause in die Schalter,
Rechnungsbilcher, Kassen all der
Bahangobiel (auch verknalter),
Dir zum Ruhm und uns zum Heil!

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich



Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Marken. Gummiwaarenfabrikdépôt Bern

bertrefflich



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthaler-berge bereitet. Nach den Aufzeichnun-gen des seinerzeit weltberühmten Naturgen des seinerzeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier). — In allen Schwächezuständen (speziell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend u. überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit des genen Ausehens unübertrefflich, gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugängsundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen.

Depôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatqual, auch in den übrigen Apotheken.

Gerber's Molker

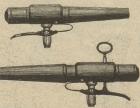
Prima Rahm-Käs'chen

Portionen-Käs'chen

in Kistchen von ca. 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Wirthe und Wiederverkäufer erhalten gerne Gratismuster. Es empfiehlt sich bestens 71 10

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich-Aussersihl.



Fasshahnen-Fabrik

Alb. Gull, Zürich-Wiedikon.

Neueste Erfinduna in 5 Staaten patentirt,

Eidgen. Patent Nr. 3964, ist Alb. Gull's selbstschliessender Auslaufhahnen (Fasshahnen)

Dieser ist der einfachste, solideste und praktischste aller bis jetzt in den Handel gelangten Fasshahnen. Für Solidität wird garantirt. Jedes Kind kann den Hahnen handhaben und ist das bei andern Hahnen vorkommende lästige Tropfen bei meinem System vollständig ausgeschlossen. Dieser Hahnen ist der einzige Ventilhahnen, der sich selbständig hermetisch verschliesst und wird derselbe mit oder ohne Schlüssel angefertigt. Die nicht zu unterschätzenden Vortheile, welche dieser Hahnen bietet, müssen jedem Fachmann sowohl als jedem Laien sofort einleuchten.

Es empfiehlt sich bestens der alleinige Fabrikant für die Schweiz, Frankreich und Italien
Obige Fasshahnen können auch bei der Expedition des "Gastwirth" in Zürich bezogen werden.